

Projekt Dorfhaus in Eynatten

Konzeptliste

Bearbeitung in der Arbeitsgruppensitzung am 15.03.2012

Teil A Grundlagen

Stand der Diskussion		Offene Fragen
1	<p>Träger</p> <p>Eine VOG gründen, die das Haus bewirtschaftet und als Arbeitgeber auftritt. Vertreten sind Vereine, Interessensgruppen und Personen, die das Dorfleben mitgestalten sowie die Gemeinde.</p> <p>Der Verwaltungsrat wird (z.B. in der Generalversammlung) gewählt und muss das Dorf gut repräsentieren (z.B. Alter/ Vereine).</p>	
2a	<p>Finanzierung Investition</p> <p>Die LE trägt 80% der Gesamtinvestition, 20% Eigenanteil der Gemeinde (Voraussetzung: keine Gewinne, keine gewerbliche Nutzung). Die Gemeinde hat bereits Immobilien in Eynatten verkauft, deren Erlös kann als Eigenanteil eingebracht werden.</p>	<p>Evtl die DG mit einbeziehen, zB für die Mediathek (Beispiel Haus Harna Walhorn)</p>
2b	<p>Finanzierung des laufenden Betriebes</p> <p>Das Haus sollte sich tragen. Einnahmen werden vor allem durch Vermietung erwirtschaftet, damit sollen die laufenden Kosten (Aktivitäten, Energie, Reinigung, Instandhaltung...) gedeckt werden.</p> <p>Die Mieten etc. werden vom Träger selbst festgelegt, auf eine Harmonisierung mit den Gebühren der Mehrzweckhalle in Hauset und denen des Bergscheider Hofes soll geachtet werden, soweit die Angebote vergleichbar sind (Unterschied Kulturbetrieb zu Dorfhaus).</p> <p>Die Gemeinde übernimmt die Personalkosten für den hauptamtlichen Leiter des Dorfhauses. (Beispiel: ehrenamtlicher Betreiber erhält finanzielle Anerkennung)</p>	<p>Geplant wird ein Besuch von Modellbeispielen in der Wallonie, mit Analyse Des Betriebskonzeptes</p> <p>Beispiel Berneau (Visé): Dorfhaus in Bauernhof (LC), Plaketten für Unterstützer</p>
3	<p>Verwaltungsstruktur Betrieb:</p> <p>Der Verwaltungsrat identifiziert sich mit dem Haus und füllt es mit Leben. Zusammensetzung: 1x VV, 1x Gemeinde, 1x INSIDE, 1x Seniorenbeirat, 1x oder mehrere aus den Vereinen ...</p> <p>Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilisierung u Koordination vorhandener und neuer Nutzer (Vereine und Interessensgruppen) • Schlichtung von Nutzungskonflikten • Arbeitgeber (Leiter), Marketing <p>Kein Vergleich mit der Struktur des Bergscheider Hof, ganz unterschiedliches Profil der Kulturstätte</p>	<p>Die Vereine sollen nicht jeweils ihre Eigeninteressen durch einen eigenen Vertreter im VR einbringen können.</p>
4	<p>Personal</p> <p>Ein hauptamtliche(r) Leiter(in) arbeitet mit ehrenamtlicher Unterstützung:</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung ist nicht durch Ehrenamtliche zu leisten, besser professionalisieren (Planungssicherheit) • Mindestens 1 Halbtagsstelle BVA (aber fragliche Qualifikation?) • Verwaltungsaufgaben, aber auch Präsenz als Animateur (Beispiel Nonnweiler: von 20 auf 40 Wochenstunden angehoben, auch Animation) • Marketing • Plus ehrenamtliche Kontaktpersonen in der Nachbarschaft (z.B. Schlüssel am Wochenende) • Idee Gemeinde: 1 Person für die drei Einrichtungen Bergscheider Hof, Mehrzweckhalle und Dorfhaus: <u>nicht sinnvoll</u>, weil nur die Verwaltung abgedeckt wird! 	
5	<p>Ehrenamtliche Die Verantwortlichen einer Aktivität im Haus sind i. A. Ehrenamtliche, die z B aus den beteiligten Vereinen kommen und für ihre Veranstaltung verantwortlich sind. (Wer im Verein verantwortlich tätig ist, soll sich nicht auch noch für das Haus engagieren müssen.)</p> <p>Die 3 Säulen im VR des Dorfhauses Eynatten: INSIDE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leiterstelle (19 h Wochenstunden) • Langfristig bezuschusste BVA-Stelle für die Verwaltung (19 h Wochenstunden) • 1 Maribellestelle Musik (19 h Wochenstunden) <p>Verkehrsverein VV Mi Sa So : je 2h / Woche Büro besetzt (Mediathek), dreisprachig</p> <p>Seniorenbeirat SB Beratungsangebot 50+ (derzeit 2h Woche) soll ausgebaut werden</p>	<p>Die Präsenz des VV im Dorfhaus (statt in der vorh. Mediathek) ist immer noch umstritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu abgelegen von der Dorfmitte? • Vorteil Nähe Schule? • Vorteil Synergien? <p>Problem ist auch der grosse Raumbedarf für die Mediathek, der nicht polyvalente Raum darf keine Belastung für das Gesamtprojekt sein.</p>
6	<p>Aktivitäten: Details siehe Teil B Vielzahl von Freizeit- und Dienstleistungsangeboten in Kooperation mit der Wirtschaft? Koordination der Nutzungen durch Verwaltungsrat, Verantwortlichkeit bei den Vereinen / anderer Akteuren? Nutzungskonflikte (Schallschutz) bedenken und vermeiden: Was geht gleichzeitig?</p>	
7	<p>Marketing durch VR / Leitung Insgesamt muss das Dorfhaus bekannt gemacht werden als möglicher Veranstaltungsort, besonders tagsüber. Das soll nicht nur im Gemeindeverband geschehen, sondern auch in allen Nordgemeinden der DG und im benachbarten Ausland.</p>	
8	<p>Räumlichkeiten (Basis ist die Bedarfsermittlung durch den VV EY)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreies Haus (Zugang, Haupträume), Weniger genutzte Nebenräume könnten teilweise nicht barrierefrei im Keller liegen; Aufzug? • Versammlungs-, Probe- und Veranstaltungsraum von 100 - 150 qm (Festlegung nach Auswertung siehe rechts) mit 80 Stühlen und 10 Tischen, alles klappbar und in einem Nebenraum von ca. 25 m2 aufbewahrt Gute Akustik, Leinwand, Beamer, durch mobile Trennwand 	<p>Versammlungsraum für Proben, Konzerte, aber kein Veranstaltungssaal in Konkurrenz zu vorh. größeren Flächen in EY. (zB Hotel Tychon: Zukünftiger Vertrag mit Gemeinde? Schützenhalle?)</p>

<p>vielseitig nutzbar!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf ein zweiter kleinerer Raum ca 5x5 m, der vom großen Raum getrennt ist durch eine Küche, Toiletten und Flur, alles begehbar von den beiden Räumen aus, so dass niemand die anderen stört. Dies hat den Vorteil dass an einem Abend auch 2 Gruppen tagen können, ohne sich gegenseitig zu stören! • Die Küche ca. 25m² soll geeignet sein für einen Kochabend mit 20 Landfrauen (zuzügl. kl. Saal): Elektroherd mit 6 Kochplatten u Backofen 90 cm, Doppelspüle u Spülmaschine, Kühlschrank, Schränke für Geschirr und Gläser. <p>Ausreichend Materiallager und Schränke im EG, nur für Verantwortliche des jeweiligen Vereins mit Schlüssel zugänglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialraum Harmonie ca. 25 m². • Purzelbaum benötigt 10-15 m² • Die anderen Vereine (z.B. Schachclub/Landfrauen) benötigen Schränke, Schubladen mit Hängemappen, • Keller: Archiv Ordner, für E-Klavier etc – <p>Die Toiletten sollen vom Eingangsbereich betretbar sein. Jeweils 2 für Damen und Herren, wovon eine behindertengerecht.</p> <p>Büro zur Verfügung des VVE /Seniorenbeirat/Leitung : Ein Raum der als Tourist-Info-Büro ausgestattet ist und wo auch alle Büromaschinen installiert sind, mit Schränken für Büro- und Prospektmaterial Raumbedarf</p>	<p>Dorfmuseum? oder Schaukasten/Vitrine im Eingangsbereich Z B Idee Museumszimmer, oder vielleicht Vitrine(n)? Fundstücke aus der römischen Villa im Freyent.</p> <p>zu ergänzen!</p> <p>VV: Raumbedarf quantifizieren! Mediathek ca. 35 m²? Regalmeter ermitteln! Zu klären: Kann man im Dorfhaus den VV mit Mediathek unterbringen, ohne die polyvalente Nutzung einzuschränken?</p>
---	--

Teil B Vorschläge für das Leben im Dorfhaus

Vorläufiger Stand aus der Diskussion vom 22.11.2011		
1	<p>Feste Einrichtungen Verkehrsverein / Tourist Info / Mediathek?</p> <p>Seniorenbüro (erst mal Senioren 50+) Seniorenberatung und Kontaktstelle 50+ bereits 2h Woche 1 EA und 1 BVA (SB stellt sich in der Zukunft auch einen stärkeren Ausbau der Beratungsleistungen vor)</p> <p>Viertelessen (verbinden m Kochkursen, Catering) MITTAGSTISCH Marienheim Außenbereich einbeziehen? Cafebereich, offene Begegnung</p> <p>Dorfvitrine: Kleines aktives Museum über die Dorfgeschichte von Eynatten (BesucherArchiv)</p> <p>INTERNETCAFE grösser und häufiger, auch Kommunikationsort, Tagesnutzung vormittags für Senioren (10 bis 12 Personen)</p>	<p>Diese Aktivitäten, die zum Teil schon unter provisorischen Bedingungen laufen und auf wachsendes Interesse stoßen, wurden von der AG als Kernaktivitäten identifiziert und sollen von den drei Säulen des Hauses verantwortlich organisiert und ausgebaut werden. Sie bilden die Grundstruktur der im Hause geplanten Aktivitäten.</p> <p>Bezahlt Raum bieten für Aktivitäten aus der Gemeinde Das Bierchen nach der Veranstaltung?</p>
2	<p>Dienstleistungen Sprechstunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankenkasse(n) kam früher in den Weltladen, (jetzt nur noch Raeren, AOK kommt noch ins Jugendheim Raeren) - ÖSHZ Raeren - Patientenrat-Treff - Frauenberatung - Kinder Vorsorge - Energieberatung - Rotes Kreuz - Kind und Familie (DKF) - Jugendberatung: wird von INSIDE angeboten, aber zz nicht wirklich genutzt - Webbus - Ehrenamtslotse EAL - Fahrschulprojekt - Taschengeldbörsen - Empfang von Neubürgern - Fahrdienste? 	<p>Die folgenden Aktivitäten sind als Anregungen gedacht, um das Haus mit Leben zu füllen.</p>
2	<p>Verkauf u gewerbliche Aktivitäten: Nein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkauf von einheimischen Produkten, die es in Eyn. Geschäften nicht gibt (Bio, Eifeler Brot,...) - Poststelle(in WeltLädchen möglich) 	<p>nicht im Dorfhaus (Förderung LE) Der Verwaltungsrat könnte Aktivitäten woanders unterstützen oder ins Leben rufen.</p>
3	<p>Treffs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mutter und Kind (Beispielinitiative in Lontzen) - Krabbelgruppe (gabs schon im INSIDE) - Hausaufgabenhilfe 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendbewegungen zB KLJ Ey - Treffs des Seniorenbeirates - Spielegruppen (Kinder/Erwachsene) (zZ 2€/h) - Patientenrat-Treff - Selbsthilfegruppen - Informationsversammlungen für Neubürger - Informationstage - Treff für sportl. Aktivitäten Exkursionen (Wanderungen, Radtouren, Naturführungen...) - Seminare - Workshops - Familienfeste, Kleiner Empfang für Hochzeiten, Kleiner Totenkaffee - Kleine Vereinsfeste - Politische Parteien - Internationale Treffen - Nein zu: Tagesmutter, Kinderkrippe und außerschulische Betreuung 	
4	<p>Sport</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schach und andere Spiele - Turnen, Yoga, Gymnastik nur Kleingruppen - Jeweils für Kinder oder Erwachsene, Senioren 	
5	<p>Kultur EVENTS</p> <p>Musik Proben Rockbands Gesang Folklore Theater, Laienbühne Literatur, Buchvorstellungen, Vorleseabende, Erzählcafé</p>	
6	<p>Kurse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malen, Basteln, Handarbeiten - Computer, Handy, Video schneiden... - Sprachen, Geschichte, kreatives Schreiben - Fotografie - Kommunikation - Kochkurse, Catering - Sonstige Weiterbildungen 	